



Die Kinder der Grundschule Waffenbrunn-Willmering belegten den 1. Platz bei den Waldjugendspielen.

# 33. Waldjugendspiele: ein Klassenzimmer unter Tannen

51 Klassen beteiligen sich – Grundschule Waffenbrunn-Willmering siegt

**Willmering.** (dai) An der Grundschule Willmering sind am Dienstag die Sieger der 33. Waldjugendspiele (WJS) im Landkreis ausgezeichnet worden. Die Siegerklasse stellte in diesem Jahr die Grundschule Waffenbrunn-Willmering, gefolgt von der Grundschule Schönthal und der Grundschule Mitterdorf.

Vor wenigen Wochen wurden die WJS am Voithenberg bei Furth im Wald durchgeführt. 51 Klassen der 3. Jahrgangsstufen mit insgesamt 1000 Kindern haben teilgenommen. Die WJS wurden vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten organisiert.

Nach einem Flötenspiel der 3. und 4. Klassen war es dem Rektor der Grundschule Willmering-Waffenbrunn, Hans Kraus, vorbehalten, Schüler und Ehrengäste bei der Siegerehrung zu begrüßen. Der Raum war – passend zum Anlass – waldderecht dekoriert. Die Klassen der Grundschule Waffenbrunn-Willmering stellten in ihren Beiträgen und Liedern den Jahresablauf des Waldes – vom Herbst über den Winter und Frühling bis hin zum Sommer – vor. Die Kinder der Grundschule Schönthal erzählten viel über die Fichte und die Schüler der Grundschule Mitterdorf stellten sich mit dem Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ vor.

Wie Forstdirektor Dr. Arthur Bauer sagte, sei die heutige Welt geprägt von Technik und Gewinnstreben. „Für die Kinder sollen die WJS ein unvergessliches Erlebnis sein. Wir vermitteln daher nicht nur reines Faktenwissen, sondern die Kinder sollen den Wald auf der emotionalen Ebene erleben“, so der Forstdirektor. Wie er den Kindern erklärte, sei Deutschland zu einem Drittel bedeckt mit Wald, im Landkreis Cham sogar mehr als 40 Prozent.

Die Organisation der diesjährigen WJS sei für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in diesem Jahr eine Herausforderung gewesen. Erstmals hätten auch drei Klassen aus Tschechien teilgenommen. „Mehr als 40 Forstleute waren dabei eingesetzt“, sagte Bauer. Sein Dank galt ebenso der Gutsverwaltung, in deren Wald die Spiele abge-



Freuten sich über Platz zwei: die Schüler der Grundschule Schönthal.



Die Schüler der Grundschule Mitterdorf kamen auf den 3. Platz.

halten wurden. Auch bei den drei Lehrern, die den Grundstein für das Naturverständnis ihrer Schüler gelegt haben, bedankte sich der Forstdirektor. Er bezeichnete die WJS als „Besonderheit Ostbayerns“.

Die Kinder haben bei den WJS ihr Wissen unter Beweis gestellt. Bei einer Ratestaffel beantworteten sie Fragen zu Borkenkäfern, zur Lebensweise von Tieren oder Baumarten. Es waren auch noch andere Tugenden gefragt, wie zum Beispiel Schnelligkeit beim Sterschlachten, Geschicklichkeit beim Zapfenzielwurf und Teamarbeit beim Dachstuhlbau. „Ihr Kinder habt das alles hervorragend gemacht, dazu möchte ich euch gratulieren“, lobte der Forstdirektor. Die Schüler aus den Gemeinden Waffenbrunn und Willmering waren beim Sterschlachten

am schnellsten und schafften das Spitzenergebnis von 100 Punkten. Bei der Ratestaffel erreichten sie 82 Punkte, beim Zapfenwurf 88 Punkte, sie waren auch Zweitbeste beim Turmbau (96 Punkte) und schafften beim Fragenkomplex die Höchstzahl von 125 Punkten.

Am Ende wünschte sich der Forstdirektor, dass die Kinder die WJS in guter Erinnerung behalten mögen, „denn nur was man liebt, kann man auch schützen oder sich dafür einsetzen“. Für die Grundschüler gab es dann je einen Schlüssel aus Holz und Stofftiere sowie eine Urkunde für die Siegermannschaften. Mit dem Lied „Schön ist es, im Wald zu sein“, vorgetragen von den Schülern der Grundschule Waffenbrunn-Willmering, fand die Feierstunde ihren Abschluss.



Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Waffenbrunn-Willmering unterhielten mit Musik.